

GEW Rheinland-Pfalz • Neubrunnenstr.8 • 55116 Mainz

Mitglieder des Landtags
in Rheinland-Pfalz

Neubrunnenstr. 8
55116 Mainz
Tel.: 06131 28988-0
Fax: 06131 28988-80
gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de
www.facebook.com/GEW.RLP
twitter.com/gew_rlp

24. Januar 2017
Ha/aw

Wechselprüfung (WP) II – erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen in A 13 / E 13 überführen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ca. 1.200 Kolleginnen und Kollegen haben sich von September 2015 bis heute zur Wechselprüfung II angemeldet. Die ersten WP II wurden im März 2016 durchgeführt. Etwa 1.000 weitere Kolleginnen und Kollegen werden sich noch melden.

Bis zum Ende des 1. Schulhalbjahres (31.7.2017) werden etwa 600 Kolleginnen und Kollegen die Wechselprüfung II erfolgreich abgelegt haben.

Nach einer erstmals im November 2016 dem Hauptpersonalrat Realschule plus vorgelegten „Auswahlrichtlinie“ sollen lediglich die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen, die bis zum 31.1.2017 die WP II abgelegt haben, zum 18.05.2017 in ein neues Amt A 13 eingewiesen werden.

Demnach kommt eine leistungsbezogene Auswahl zur Anwendung. Dieses Kriterium war den betroffenen Kolleginnen und Kollegen zu Beginn des Verfahrens jedoch nicht bekannt und ist auch jetzt noch nicht verbindlich geregelt und kommuniziert.

Der Hauptpersonalrat Realschule plus konnte dieser Auswahlrichtlinie nicht zustimmen, weil Sie faktisch eine Ungleichbehandlung für die Kolleginnen und Kollegen bedeutet, die die Wechselprüfung II bis zum 31.1.2017 bereits abgelegt haben werden. Unter Umständen muss ein Absolvent vier Jahre oder länger warten bis er in eine A-13-Stelle eingewiesen wird.

Damit ist schon vorhersehbar, dass etliche Absolventinnen und Absolventen zeitnah Klage erheben werden.

Derzeit finden in den jeweiligen Fachausschüssen des Landtages Beratungen zum Doppelhaushalt des Landes Rheinland-Pfalz für 2017/18 statt. Wir wenden uns wohl wissend an Sie, dass im vorliegenden Haushaltsentwurf insgesamt 600 Stellen ausgewiesen sind - 300 pro Kalenderjahr, um eine politische Kurskorrektur in dieser misslichen Lage evtl. doch noch zu erzielen.

Das nun zur Anwendung vorgesehene Auswahlverfahren wird in den Lehrerkollegien für viel Unverständnis und Unmut sorgen.

Es wäre denkbar, die erste Tranche mit 600 Stellenanhebungen zu versehen, damit das Ansehen der Politik und der öffentlichen Verwaltung keinen größeren Schaden nimmt und die betroffenen Kolleginnen und Kollegen ihrem Amt und ihrer Tätigkeit entsprechend bezahlt werden.

Wir, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Rheinland-Pfalz, sind nach wie vor der Meinung, dass eine Einweisung in das Einstiegsamt 4 (A13) ohne eine Prüfung zu realisieren ist.

Nach dem GEWerkchaftsmotto „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!“.

Wir bitten Sie darauf hinzuwirken, dass die Sachlage noch einmal geprüft wird und gegebenenfalls eine Änderung der Haushaltsvorlage erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Peter Hammer